



Der Vorsitzende des  
Jugendparlaments

Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiterin: Frau Wenzel

Wiesbaden, 08.12.2020

1. Den Mitgliedern des  
Jugendparlaments
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Jugendparlaments  
am Mittwoch, 16. Dezember 2020, um 18:00 Uhr,  
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

**HINWEIS: Es wird dringend empfohlen,  
während der gesamten Sitzung einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.**

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlaments am 11.11.2020
2. Wahl einer/eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden
3. Diskussion: Diskriminierung im Alltag

4. Bericht des Vorstandes
5. Verabschiedung der pädagogischen Begleitung Nora Iranee und Begrüßung der neuen pädagogischen Begleitung Ruth Carda
6. Vorstellung des Vorstands des Stadtschülerrates (SSR) und Fridays for Future Wiesbaden und kurzer Austausch über gemeinsame Themen
7. Berichte aus den Projektgruppen/Arbeitskreisen und Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
8. 20-J-42-0022

Sachstand: Freizeitgestaltung und Sportmöglichkeiten  
- Antrag des Arbeitskreises Freizeit und Sport vom 08.12.2020 -

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Alltag von Jugendlichen stark eingeschränkt. Vereinssport oder auch künstlerische Hobbys können nur per Online-Meeting durchgeführt werden. Für viele Jugendliche fehlt die soziale Interaktion und der Trainingsreiz. Freizeitgestaltungen und Sportmöglichkeiten fallen weg. Viele Jugendliche berichten uns, dass sie meist nicht wissen, wohin sie ihre Energie nach der Schule stecken sollen.

Das Jugendparlament möge beschließen,

I. Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, welche Offline-Freizeitangebote während des Lockdowns für Jugendliche zur Verfügung stehen.
2. zu berichten, ob eine Ausnahmeregelung Vereinssport vor Ort für Jugendliche während des Lockdowns möglich ist.

Falls dies aufgrund bundesweiter oder landesweiter behördlicher Vorgaben nicht möglich ist,

II. Der Ausschuss für Freizeit und Sport möge beschließen:

Dass sich die Stadt Wiesbaden beim Bund/Land Hessen stark macht, Vereinssport oder auch künstlerische Hobbys vor Ort für Jugendliche unter Einhaltung von Maßnahmen zu erlauben.

9. 20-J-42-0023

Verbesserung der Gehwege  
- Antrag von Philipp Dudziak vom 08.12.2020 -

Beschädigte Gehwege sind eine große Gefahr. Dies betrifft nicht nur Ältere, die unsicher zu Fuß sind, sondern, insbesondere bei Dunkelheit, jeden Fußgänger. Die Gehwege sind im Winter ohnehin glatt und zusätzlich müssen viele Berufstätige und besonders Schüler diese auch bei Dunkelheit nutzen. Daher sind intakte Gehwege unabdingbar, um ein sicheres Ankommen zu ermöglichen.

Stark betroffen ist der Gehweg der Frauenlobstraße zwischen der Eichendorffstraße und der Klopstockstraße, denn das dortige erhaltenswerte Mosaik ist teilweise zerstört und die Zwischenräume sind lediglich mit Sand aufgefüllt. Dieser Wegabschnitt wird besonders an Sonn- und Feiertagen von vielen Besuchern der Dreifaltigkeitskirche genutzt. Außerdem handelt es sich hierbei um den Schulweg vieler Gutenbergschüler\*Innen.

Darüber hinaus bestehen zum einen der Weg der Scheffelstraße zwischen der Klopstockstraße und der Kleiststraße, zum anderen der Weg der Wielandstraße zwischen der Klopstockstraße und der Kleiststraße lediglich aus einem Flickenteppich an Asphaltausbesserungen. Dies vergrößert durch die unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten deutlich die Sturzgefahr der Fußgänger.

Das Jugendparlament möge beschließen,

I. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob bereits Maßnahmen zur Sanierung der genannten Gehwegabschnitte erfolgt sind.
2. ob diese Probleme an diesen Gehwegen bereits bekannt waren und ob eine Sanierung vorgesehen ist.
  - 2.1. wann diese Sanierung erfolgen wird.
3. Falls Punkt 1 & 2 verneint werden,

II. Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge beschließen:

eine Sanierung an den genannten Gehwegabschnitten vorzunehmen und dem Jugendparlament in regelmäßigen Abständen zu berichten.

10. 20-J-42-0019

ANLAGEN

Sachstand zum Thema Nachtbürgermeister  
- *Beschluss des Jugendparlaments vom 20.10.2020 (BP 0064)* -  
- *Bericht des Dezernates I vom 30.11.2020* -

11. Pressemitteilung des Jugendparlaments zum Feuerwerk- und Böllerverbot

ANLAGE

12. Workshops in der Zukunft unter Corona: Ideen?

13. Themendiskussionen in der Vollversammlung oder in den Arbeitskreisen? - Eure Meinung?

14. Verschiedenes

ANLAGE

- *Protokollnotiz des Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung vom 03.11.2020 (PN 0091)* -

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt das Jugendparlament nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Said  
Vorsitzender

TOP 10



Tagesordnung Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 20. Oktober 2020

Vorlagen-Nr. 20-J-42-0019

Sachstand zum Thema **Nachtbürgermeister**

- Antrag des Arbeitskreises **Nachtleben und Sicherheit** vom 10.10.2020 -

Ein/e Nachtbürgermeister/in wertet das Nachtleben auf. Das zeigte sich bereits in anderen Städten auch mitten in der Corona Pandemie. Eins der zentralen Ziele des Jugendparlaments war eben die Idee des Nachtbürgermeisters. Dennoch wurde dem Beschluss immer noch nicht nachgegangen. Das Thema ist in Wiesbaden ins Stocken gekommen, deswegen fordern wir:

Das Jugendparlament möge beschließen,  
Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, warum dem gefassten Beschluss Nr. 0034 in der Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2020 zur Sitzungsvorlage 20-V-01-0002 bislang nicht nachgegangen wurde.
2. dem Beschluss schnellstmöglich nachzugehen.

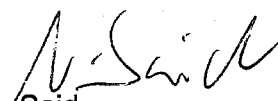
---

**Beschluss Nr. 0064**

Der Antrag des Arbeitskreises **Nachtleben und Sicherheit** vom 10.10.2020 wird angenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 26.10.2020

  
Said  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, 27.10.2020

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

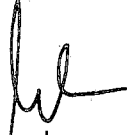
  
Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

28. Nov. 2020

Der Magistrat  
- 16 -

Dezernat I  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, 28.10.2020



Mende  
Oberbürgermeister

28/10 BOR



Jugendparlament

Der Oberbürgermeister

über  
Magistrat

und *i. A. Mende 20.12.2020*  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

*30* . November 2020

**Beschluss Nr. 0064, Sachstand zum Thema Nachtbürgermeister  
Antrag des Arbeitskreises Nachtleben und Sicherheit , 20-3-42-0019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Sitzung am 20. Oktober haben Sie um Auskunft darüber gebeten, warum dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Februar 2020 zur Idee eines Nachtbürgermeisters bislang nicht nachgegangen wurde.

Gerne informiere ich Sie über den Sachstand zu diesem Thema. Zwischenzeitlich fanden zwei Sitzungen einer Arbeitsgruppe statt, die aus Vertretern des Dezernates I, dem Leiter des Kulturamtes und einem vom Jugendparlament entsandten Vertreter besteht.

Derzeit erarbeitet diese Gruppe einen Aufgabenkatalog, um ein Auswahlverfahren für dieses Ehrenamt durchführen zu können. In diesen Aufgabenkatalog sollten Erfahrungen aus anderen Städten einfließen. Diese konnten jedoch aufgrund der COVID-19 Pandemie bislang nicht im erforderlichen Maße erhoben werden. Dies soll nachgeholt werden, sobald es die Pandemielage zulässt.

Über die nächsten Schritte werde ich Sie umgehend informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Gert-Uwe Mende



Vorlage Nr. 20-J-42-0019

**Beschluss des Magistrats**  
**Nr. 0984 vom 8. Dezember 2020**

*Sachstand zum Thema Nachtbürgermeister*  
*Beschluss-Nr. 0064 des Jugendparlaments vom 20. Oktober 2020*

---

Der Bericht des Oberbürgermeisters vom 30. November 2020 wird zur Kenntnis genommen.

+

+

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um weitere Veranlassung  
(Originalbericht ist beigefügt)

Dezernat I z. K.

Wiesbaden, den 8. Dezember 2020

Der Magistrat

  
Mende  
Oberbürgermeister





TOP 11

Silvester

## Jugendparlament spricht sich für Feuerwerks- und Böllerverbot in Wiesbaden aus

Von Wiesbadenaktuell

Mit Blick auf den Jahreswechsel hat sich das Wiesbadener Jugendparlament für ein Feuerwerks- und Böllerverbot ausgesprochen. Krankenhäuser und die Umwelt müssten entlastet werden, erklärt das JuPa.

02.12.2020 11:59



Das Wiesbadener Jugendparlament (JuPa) befürwortet ein Feuerwerks- und Böllerverbot an Silvester 2020 in ganz Wiesbaden.

### Belastung für die Umwelt und die Krankenhäuser

Die Feinstaubverschmutzung sei in Wiesbaden bereits durch den Pkw-Verkehr sehr hoch. Durch das Feuerwerk in der Silvesternacht würde die Wiesbadener Luftqualität einer weiteren großen Hürde ausgesetzt und die Umwelt würde mit einer großen Verschmutzung durch Feuerwerkskörper belastet. Die Zahlen von Verletzten durch Feuerwerkskörper könnten in der Silvesternacht gewaltig steigen und somit die Krankenhäuser überlasten.

Isabelle Petri, Mitglied des Jugendparlaments, hat sich für dieses Verbot klar positioniert. Sie sagt: „Aufgrund unserer aktuellen Lage, dem Kampf gegen Covid-19, sind unsere Krankenhäuser und Pflegekräfte schon stark ausgelastet. Wir möchten diese Lage nicht verschlimmern und Rettungsdienste, Ärzte, Krankenschwestern und weitere Helfer nicht weiter belasten. Außerdem ist dies ein erster Schritt für eine umweltfreundliche Stadt. So können wir die Emissionen von Feinstaub drastisch verringern.“ Das Jugendparlament schlussfolgert: „Wir müssen vorbildlich voranschreiten und unsere Krankenhäuser sowie die Umwelt entlasten.“

### Böller- und Feuerwerksverbot umsetzen

Die JuPa-Mitglieder fordern die städtischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger auf, eine Entscheidung an Silvester dieses Jahr mit Blick auf die Umwelt und Gesundheit zu treffen.



**Bereich Allgemeines: Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 3. November 2020**

**Verschiedenes**

---

**Protokollnotiz Nr. 0091**

**1. Projektgruppe Umweltfreundlich feiern**

Frau Schuchalter-Eicke informiert, dass bei der Terminabfrage für die nächste Sitzung der Projektgruppe „Umweltfreundlich feiern“ der Donnerstag der 19.11.2020 herausgekommen ist.

Wegen der steigenden Corona-Zahlen wird mit den im Ausschuss vertretenen Teilnehmer/innen der Projektgruppe darüber diskutiert, ob am 19.11.2020 eine Präsenzsitzung oder eine Online-Videositzung stattfinden soll oder alternativ die Sitzung in den Dezember (nach der STVV vom 15.12.-17.12.) oder in den Januar 2021 (nach den Ferien, vom 19.1.-21.1.2021 oder ggfs. eine Woche später) verschoben werden soll.

Es wird entschieden, dass die Sitzung in den Januar verschoben wird (vom 19.1.-21.1. oder eine Woche später).

Ob dann eine Präsenzsitzung stattfinden kann oder ggfs. eine Online-Videositzung stattfindet, wird noch festgelegt.

**2. Sachstandsinformation des Dezernates I zu: Kostenlose Monatshygiene an öffentlichen Toiletten (Antrag 19-J-42-0040)**

Hierzu gibt es einen Beschluss des Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung Nr. 5 vom 4.02.2020 der auf Antrag des Jugendparlamentes erfolgte.

Beim Magistrat wurde nach dem Sachstand gefragt, hier die Stellungnahme von Dez. I:

Das Hauptamt hatte seinerzeit mit Frau Veit-Prang die Frage erörtert, wie man am besten mit dem Beschluss umgehen sollte. Eine umfassende Befassung von Tiefbauamt (für die öffentlichen Toiletten im öffentlichen Raum) und aller hausverwaltenden Ämter (für die öffentlichen Toiletten in den Dienstgebäuden) erschien nicht sinnvoll. Das Hauptamt hatte beabsichtigt, einen Pilotversuch mit der Auslage von Monatshygieneartikeln in der Damentoilette des Rathauses im EG zu starten. Mit der Schließung der Toiletten im Rathaus für die Öffentlichkeit infolge Corona ist der Vorgang aus dem Blick geraten.

Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir das Thema erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder bearbeiten.

**Ergänzung Frau Veit-Prang (Kommunale Frauenbeauftragte):**

Herr Hepp (Amtsleiter Hauptamt) und ich hatten uns unmittelbar nach dem Beschluss bereits ein wirklich gutes Vorgehen für die Testphase überlegt, sodass wir den Beschluss unverzüglich umsetzen können sobald das Rathaus wieder Publikum geöffnet wird. Insofern ist die Nichtumsetzung lediglich der Corona Pandemie geschuldet.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 23.11.2020

  
Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, 29.11.2020

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

  
Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, 30.11.2020

Jugendparlament  
Dezernat I/F  
Dezernat I/10  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

  
Mende  
Oberbürgermeister *bc*

01. DEZ. 2020 *Mo*